

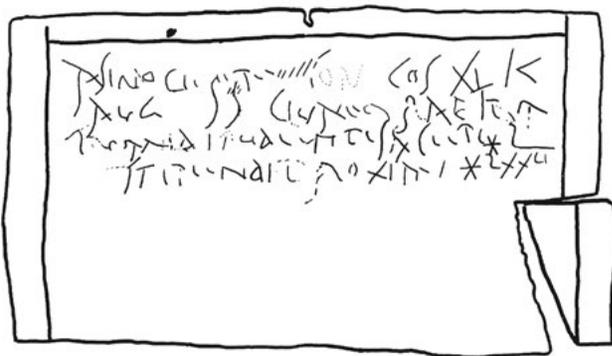
dieses Täfelchen von praktisch allen erhaltenen *tabulae ceratae*, auch jenseits von Vindonissa.

Der Text bezeugt die ehrenvolle Entlassung (*honesta missio*) von Soldaten der 11. Legion. Vom Namen des Soldaten, für den diese Tafel ausgestellt wurde, sind nur zwei Buchstaben nach der Angabe des Entlassungsjahrs erhalten. Offizielle Urkunden über die Entlassung von Legionssoldaten sind ansonsten bisher nicht bekannt, weshalb der Text einzigartig ist (zu späteren privaten Texten ähnlicher Art siehe z.B. ECK/ROXAN 1998 = AE 1998, 1618f.). Gut bekannt sind dagegen die sogenannten *Diplomata militaria* für Auxiliarsoldaten, mit denen die Verleihung des Bürgerrechts bestätigt wurde (nicht aber die *honesta missio*). Diese Form ist im Text der vorliegenden Schreiftafel nachgeahmt, wobei sogar die Bestätigungsformel, welche die *Diplomata militaria* der Auxiliare bezeugen, angefügt ist. Dass man für Legionsveteranen in Rom ebenfalls *in muro post templum divi Augusti ad Minervam tabulae aeneae* publiziert hat, von denen regelmäßig Abschriften hergestellt wurden, ist sonst nie bezeugt (siehe aber die auf Bronzetafeln geschriebenen Listen entlassener Legionssoldaten in ILS 9095 und AE 1981, 134, vgl. auch CIL XIV 2258). Es könnte auch sein, dass die Tafel auf private Initiative hergestellt wurde, um die *honesta missio* für einen einzelnen Soldaten zu bezeugen, wobei man das Modell der Auxiliardiplome nachgeahmt hat.

Datierung: 91 n. Chr. nach den Konsuln.

### 528.2 (= EDCS-04900733) Soldquittung

Außentafel (Tafel 3 eines Triptychons), obere Hälfte, in zwei anpassende Teile zerbrochen, Text nur auf der Innenseite. Einkerbung für Verschnürung. Maße (7,3)×16. Heute im Vindonissa Museum Inv.-Nr. unbekannt. Lesung SPEIDEL 1996.



-----  
 Asinio Ce[l]lerę Non[io] co(n)s(ulibus) XI K(alendas)  
 Aug(ustas) s(upra) s(criptus) Clua eq(ues) Raetor(um)  
 tur(ma) Albi Pudentis ac(c)epi c(denarios) L  
 [e]t stipendi(i) proximi c(denarios) LXXV  
 -----?

Am 22. Juli des Jahres, als Asinius Celer und Nonius (Quintilianus) Konsuln waren (38 n. Chr.). Ich, der oben genannte Clua, Reiter der Raeter in der Schwadron des Albius Pudens, habe 50 Denare erhalten und als nächsten Teilsold 75 Denare.

Abb.: SPEIDEL 1996.

SPEIDEL 1992a, 90–92 (= SPEIDEL 2009, 353–357; AE 1992, 1272; HARTMANN/SPEIDEL 1991, 28 Nr. 14; LORIOT/BADEL 1991, 333); SPEIDEL 1996, Nr. 2 (EDCS-04900733). – Cf. ALSTON 1994, 119; SPEIDEL 2014, 55.

Aller Wahrscheinlichkeit nach diente Clua bei der *cohors VII Raetorum equitata*, die etwa bis zur Mitte des 1. Jahrhunderts zur Garnison des Legionslagers gehörte SPEIDEL 1996, 96. Diese Soldquittung ermöglicht die Rekonstruktion der Soldstufen im Römischen Heer der Kaiserzeit SPEIDEL 1992a; SPEIDEL 2014.

Datierung: 22.7.38

### 528.3 (= EDCS-38900292) Schuldschein

Siegeltafel, aus zwei anpassenden Bruchstücken, unten und z. T. an den Seitenrändern gebrochen, Text (a) auf der Innenseite, (b) auf der Siegelseite fünf Namen von der Schnurleiste (//) unterteilt in zwei Spalten, (c) auf oberer Kante eine Zeile Tintenschrift. Auf der Kante Einkerbung für die Verschnürung. Maße (4,5)×11,2. Heute im Vindonissa Museum Inv.-Nr. unbekannt. Lesung SPEIDEL 1996.

